

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

## Reiche Bauerstochter?

Kriegst du keine Subventionen,  
könnte sich 'ne Heirat lohnen...

\*

## Dorfschänke

Hat der Bauer Langeweile,  
sucht er in der Schänke Keile.

\*

## Todesfall?

Es ist noch kein Bauer  
vom Himmel gefallen,  
aber vom Trecker schon viele.

\*

## Alte Bauernregel

Ein Knecht ist ein Knecht.  
Aber eine Magd  
ist in kalten Winternächten  
einfach unbezahlbar.

\*

## Alte Bäuerinnenregel

Kriegt der Bauer Subventionen,  
kann er seine Magd entlohnen.  
Wenn der Staat zu knausrig war,  
führt er sie zum Traualtar.

Rainer Scherff

## Bauernweisheit

Eng verbunden mit der Scholle,  
mit gutem Draht zur Madame Holle  
und den Institutionen  
für Bundessubventionen  
sei der Bauer, denn nur so  
ist er seines Lebens froh.

Hugo Leimer

## Henusode ...

Ein Berner namens Wagenseil  
darf Letzteren nicht sagen, weil  
halt seine Zeugung einst vorschnell  
stattfand, und inoffiziell.  
Deshalb benützt – ein Narrenstück? –  
als Pseudonym er «Karrenstrick».

Werner Moor

## Agrotourismus

Landwirtschaft: was für Touristen.  
Und die Bauern? Bloss Statisten.  
Komm aufs Land,  
ins Disneyland!

Jan Cornelius

## Für sein höfisches Benehmen

muss der Bauer sich nicht schämen.  
Macht der Magd er sehr den Hof,  
ist verknallt er und nicht doof.

Dietmar Hoehn

## Im Wallis

Es hatte ein Landwirt in Ernen  
den Wunsch, sich von dort zu entfernen.  
Da ist er nach Sitten  
hinuntergeritten,  
um etwas Französisch zu lernen.

Reinhard Frosch

## Folgen

Die Rinder wahnsinnig.  
Die Schweine gedopt. Das Geflügel  
fleischlich verblödet. Einzig  
und allein der Fisch gibt  
seine Salmonellen noch nicht  
preis. Aber schon fängt der Kopfsalat  
an, anzustecken und der Genuss  
von Rettich endet tödlich, ganz  
zu schweigen von den verheerenden  
Folgen der gemeinen Ackerkresse.  
Doch wem hau ich in die Fresse?

Peter Maiwald

## Ländliche Weisheit

100 Jahr ist  
Bauer Scholz  
und es fragt  
ein Enkel stolz,  
wie das möglich  
sei auf Erden...  
Der Bauer sagt:  
«Ganz einfach,  
man muss nur  
geboren werden.»

## Besserwisser

«Endlich Sonnenschein!»  
rief ein Bäuerlein,  
sagt ein Städter  
etwas später:  
«Krebs durch Ozon –  
das hat man davon!»

Hähnchen

## Abgewirtschaftet

Hat der Bauer keine Power  
ist die Frau vom Bauer sauer!

Koch

## Für die Angeber

Ein Hahn sprach: «Mit dem Federvieh  
leb ich in schönster Harmonie.  
Ich arbeite – mehr gut als schlecht –  
es kommt ein jeder zu dem Recht!»  
Da fragte ich mal eine Henne,  
wie lang sie ihn denn schon kenne.  
Sie antwortete: «Gott bewahre,  
es sind wohl nun schon – ja – zig Jahre!»  
Ich fragte weiter: «Tut der Wicht  
denn immer noch so seine Pflicht?»  
Drauf sagte sie: «Das ist nicht toll!  
Er nimmt den Mund ein bisschen  
voll!!!»

Heinz Heinze

## Bauernregeln heute

Will der Bauer Pferde sehen,  
muss er in den Zirkus gehen.

Soll die Schweinemast sich lohnen,  
greift der Bauer zu Hormonen.

Ist die Viehzucht aufgegeben,  
heisst es von Touristen leben.

Lieber als die dicksten Bohnen  
sind dem Bauern Subventionen.

Gerd Karpe

## Wirf die Flinte...

...nicht ins Korn –  
der Mähdrescher könnte  
kaputtgehen!

Andreas Fröblich

## Ad Definitionen

Essbarer Hanseat = Hamburger  
Möhrenziffer = Rübezahl  
Anglerbahn = Fischzug  
Flurlampe = Feldhase  
Keimchef = Samenleiter  
Beinahe dunkel = Fastnacht  
Geborstene Musik = Platzkonzert  
Solomineral = Einstein  
Bierschmuck = Hopfenperle  
Düngerteil = Miststück  
Türkisches Flittchen = Edirne

*Edmond Max Seiler*

## Moderne Sklaverei?

Während sich  
die einen  
gegenseitig  
fleissig beim Spargelessen  
ausstechen,  
sind die anderen  
auf den Feldern  
fleissig  
beim Spargelausstechen.

*Peter Pan*

## Reben statt Rüben

Ich fand, des Vaters Rübenfeld  
gescheiter man mit Reben füllt!

*Blasius Robr*

## Kritiker

Die schärfsten Kritiker der Grünen  
gehörten früher selbst zu ihnen!

*Ulrich Jakubzik*

## Umsteiger

Schweinepest  
und BSE  
tun auch Menschen  
manchmal weh –  
drum hält ein  
Bauer der EU  
sich nur noch  
Strauss und  
Känguru...

*Irène*

## Heimweh aufs Land

Die so genannte Welt kann  
so genannt mich mal.  
Und bin ich mal auf Reisen,  
dreht der Spiess sich um!

*Joanna Lisiak*

## Immer wenn...

...die Wiese voller kleiner  
blühender Blumen ist, wird  
sie rasiert! Dafür heisst  
es dann: Bauernrasen!

*Marc Domp Martin*

## Vom Lande

Schon die Bauern  
in der Steinzeit  
konnten stets das  
Werkzeug finden,  
um Familien zu  
gründen.

## Falsch verstanden

«Ich geh mit den  
Hühnern schlafen»,  
sagte ein Bauer  
vom Rhein.  
Meinte ein Rocker  
aus Hamburg:  
«Das Schwein!»

*Hühnchen*

## Lila und blau

«Wenn ich Schoko ess», sagt Mila,  
«sind die Kühe für mich lila.  
Doch mein Gatte», sagt die Frau,  
«der ist leider immer blau.»

*P. Peroni*

## Bauer:

Kurzer Weg von einer tragenden zu  
einer tragischen Figur!  
Im Nachhinein sind alle schlauer:  
Dichter und Kartoffelbauer!

Bauern: Jeder krempelt seinen Krampel.

In einem Topf mit einem Loch kann  
man laaaange Wasser schütten...

Erstaunlicherweise findet man die dicks-  
ten Schweine nicht im Schlachthaus...

Wann verstehen die Menschen, dass  
jeder Einzelne einen Garten hat:  
die Erde!

*Wolfgang Reus*

## Bäuerin...

...zum Polizisten: «Mein  
Mann ist übrigens auch ein  
Bulle.»

*Fritz Herdi*

## Landwirtschaft...

...bringt Leben in die Stadt,  
denn die Bäuerin zeigt gerne, was sie  
hat.

*Ping pong*

## Letzte Grüsse

«Meine Familie  
befindet sich auf einem Europatrip»,  
sagte das Huhn nicht ohne Stolz.  
«Wohin geht denn die Reise?»  
erkundigte sich der Hahn.  
«Die letzten Grüsse  
kamen aus dem Wiener Wald.»

*Opticus*

## Begriff des Ganzen

Viele schöne Dörfer  
+ fleissige Bauern  
+ viele schöne Berge  
+ viele schöne Seen  
+ viele schöne Täler  
+ viele schöne Leute  
= 1 schöne Bescherung,  
denn das Ganze ist mehr  
als die Summe seiner Teile.

*Jacqueline Crevoisier*



MARTIN ZAK